

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0450/2012
Auskunft erteilt: Herr Heise
Ruf: 492-1123
E-Mail: HeiseW@stadt-muenster.de
Datum: 23.05.2012

Betrifft

Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0021/2012 "Gleichstellung erst nehmen - Bewerbungsverfahren anonymisieren"

Beratungsfolge

27.06.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung das Antragsanliegen aufgreift und die Voraussetzungen für das anonymisierte Bewerbungsverfahren prüft.
2. Der Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0021/2012 wird an den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung verwiesen.

Begründung:

Im Jahr 2011 hat die Stadtverwaltung Münster als Arbeitgeberin rund 5.400 Bewerbungen auf externe Stellenanzeigen erhalten. Das zeigt sehr eindrucksvoll die Attraktivität der Stadtverwaltung Münster als Arbeitgeberin.

Der Anspruch an die Auswahl von Bewerbern/innen im Auswahlverfahren ist sehr hoch. Dabei gibt es keine Anzeichen für eine Diskriminierung oder eine Benachteiligung von bestimmten Gruppen von Bewerbern/innen. Unabhängig davon könnte ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren allerdings neue Erkenntnisse liefern. Z.B. ob das Alter, das Geschlecht, die Herkunft oder der Familienstand die Auswahl von Bewerber/innen beeinflussen.

Die Verwaltung wird prüfen, ob das anonymisierte Bewerbungsverfahren ohne Angaben von persönlichen Daten wie Name, Alter, Geschlecht, Herkunft und Familienstand neue Erkenntnisse bringt und mit welchem Aufwand diese Bewerbungsverfahren dann durchgeführt werden müssen.

Die Ergebnisse werden den zuständigen Gremien des Rates vorgestellt und notwendige Entscheidungen vorbereitet.

In Vertretung

Wolfgang Heuer
Stadtrat